



## **Tagesordnung**

### Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift vom 20.11.2024
6. Einwohnerfragestunde
7. 2024 Rückblick
8. 2025 Planung, Projekte, Veranstaltungen, Teilnahme an Ausschuss-Sitzungen
9. Gemeinsamer Besuch des Pinneberger Weihnachtsdorfes

## **Protokoll**

### **Öffentliche Sitzung**

---

#### **zu 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende, Kurt Zach, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

---

#### **zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**

---

Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß und fristgerecht.

---

#### **zu 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

---

#### **zu 4 Genehmigung der Tagesordnung**

---

Die Tagesordnung wird angenommen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

---

#### **zu 5 Genehmigung der Niederschrift vom 20.11.2024**

---

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig genehmigt

---

#### **zu 6 Einwohnerfragestunde**

---

Es liegen keine Anfragen vor.

---

#### **zu 7 2024 Rückblick**

---

Die anwesenden Mitglieder geben insgesamt ein positives Feedback auf das vergangene Jahr.

Positiv wird gesehen, dass der Seniorenbeirat, aufgrund der Interessenschwerpunkte einiger neuer Mitglieder, das Themenspektrum erweitern konnte.

Angesprochen wird die geringe Teilnehmerzahl auf den öffentlichen Beiratssitzungen.

Eine kurze Diskussion erbringt keine Lösung.

Jahresrückblick über die Aktivitäten des Seniorenbeirates (SBR) im Jahr 2024

**(Zusammengestellt und vorgetragen von Joachim Falk:)**

„Der Seniorenbeirat war in seiner neuen Zusammensetzung in diesem Jahr in vielen Bereichen aktiv

1. **Sitzungen:** Der SBR hielt 7 Arbeitssitzungen und 11 öffentliche Sitzungen ab, davon 9 mit Gastreferenten zu den nachfolgend erwähnten Themen. Weiterhin wurde eine Neue Geschäftsordnung und eine neue Satzung verabschiedet, sowie der „Wegweiser für Senioren“ überarbeitet, gedruckt und bereits die Hälfte der Auflage verteilt.
2. **Sicherheit:** Der Sicherheit der Generation 60+ wurde auf Anregungen aus der Bevölkerung in 3 öffentlichen Sitzungen besondere Aufmerksamkeit gewidmet, bei denen der „Weiße Ring“ die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Gefahren in der realen und digitalen Welt sensibilisierte und im Ernstfall auch Hilfe anbietet. Des Weiteren informierte unsere Gleichstellungsbeauftragte Frau Deborah Azzab-Robinson über eine Begehung der Angsträume der Stadt mit Jugendlichen. Zwischenzeitlich sind wir mit Frau Azzab-Robinson übereingekommen, am 26.02.2025 eine Auftaktveranstaltung zur Planung einer Sozialraumbegehung mit Seniorinnen und Senioren durchzuführen. Wir werden die Ratsversammlung diesbezüglich auf dem Laufenden halten.
3. **Gesundheit:** Zu einem besonderen Thema referierte Frau Schildknecht von der Suchtberatung der Diakonie, insbesondere über die Gefahr der Sucht im Alter und zeigte Möglichkeiten auf, wie man diesen Teufelskreis von Alkohol-, Tabletten- oder Spielsucht wieder verlassen kann.
4. **Umwelt:** In Bezug auf Umwelt und Naturschutz, gab es einen sehr interessanten Vortrag eines leitenden Mitarbeiters der Papierfabrik Meldorf in Tornesch, der über Gras als nachhaltiges Produkt bei der Papierherstellung referierte.
5. **Kultur:** Dem Bereich Kultur soll im SBR mehr Platz eingeräumt werden. Ein erster Ansatz waren Informationen über den Kreiskulturverband durch seine Vorsitzende Frau Gudrun Arlt, sowie eine öffentliche Sitzung im Pinneberg Museum mit einem Vortrag der Leiterin, Frau Dr. Schröder über Laufende und geplante Aktionen. Die nächste Dienstsitzung beinhaltet eine Informationsveranstaltung der Stadtbücherei. Weitere Aktivitäten in dieser Richtung sollen folgen.
6. **Soziale Themen:** Der SBR sieht seine Aufgaben auch darin, über relevante Themen aus dem sozialen und medizinischen Bereich aufzuklären und zu informieren. Das Spektrum reicht von Patientenverfügungen, Betreuungsvollmachten, Testamenten über Suchtberatung und Stellung von Anträgen für Sozialhilfe- und Wohngeld, die Informationen rund um die Pflege, bis hin zur Information, was bei dem Tod eines Angehörigen alles zu beachten ist. Über diese Themen werden wir auf unseren öffentlichen Sitzung 2025 informieren.
7. **Anträge:** Der SBR hat über den Kreissenorenbeirat den Antrag gestellt, die Buslinie 285 bis in die Straße Gehrstücken zu verlängern, weil hier Bedarf besteht für die Arbeitnehmer der dort ansässigen Firmen, die Anwohnern, die Werkstätten der Le-

benshilfe und die Seniorenresidenz Gut Thesdorf, die gern eine Haltestelle hätten, um nach Pinneberg und zum Bahnhof Thesdorf zu gelangen. Dies wurde abgelehnt, da es an den notwendigen baulichen Maßnahmen einer sicheren Querung auf der Brücke über die Bahn scheitern würde, weil die Brücke dafür nicht geeignet ist. Jetzt steht ein Neubau besagter Brücke in Thesdorf an und der Seniorenbeirat bittet alle verantwortlichen Stellen dafür Sorge zu tragen, dass eine sichere Querung auf der Brücke bei Planung berücksichtigt wird.

8. **Lernen im Alter** ist ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit. Es ist unser Anliegen, möglichst vielen Seniorinnen und Senioren die digitale Teilhabe in unserer Gesellschaft und im Umgang mit Stadt und Behörden zu ermöglichen. Dazu haben wir in diesem Jahr 3 viertägige Smartphon-Kurse für insgesamt rund 30 Teilnehmende durchgeführt. Die Warteliste reicht bereits jetzt für zwei weitere Kurse. Ich hatte in einer Ratsversammlung Anfang des Jahres den Wunsch geäußert, dass Pinneberg eine Anlaufstelle für ratsuchende Seniorinnen und Senioren haben sollte, in der ihnen kostenlos und unkompliziert Hilfestellung bei den Basisfunktionen von Smartphones, Tablets und PCs gegeben werden kann.

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Pinneberg gibt es in den dortigen Räumen seit Oktober den „Digitaler Treffpunkt für Senioren“ in dem das oben gesagte umgesetzt wird. Beim ersten Termin gab es 8 Teilnehmer, beim 2. Schon 14, sodass Frau Remé von der VHS, ein SBR Mitglied mit 3 freiwilligen Helfern zweieinhalb Stunden lang voll beschäftigt waren. Einige Teilnehmer aus dem Quellental bemängelten den weiten Weg. Wir haben mit der Leiterin des GeWoGe Nachbarschaftstreffs gesprochen und ab Januar wird es dort zusätzlich einmal im Monat einen „Digitalen Treffpunkt“ geben. Details stehen auf der Homepage des SBR.

Das zeigt uns, der Bedarf ist da, nur alleine schaffen wir das nicht, wir suchen weitere ehrenamtliche Helfer. Dienstag war ich auf einer Sitzung der Senior Trainers in Barmstedt, die ebenfalls ehrenamtlich, ihre im Beruf erworbenen Kenntnisse weitergeben möchten. Für den SBR Barmstedt führen sie bereits Smartphone-Kurse durch. In Pinneberg gibt es derzeit noch keine Aktiven Mitglieder, aber wenn Sie hier in der Runde jemanden kennen der SBR und die Senior Trainers sind für jede Hilfe dankbar.

9. **HVV bargeldloses Bezahlen:** Die Prepaid Card des HVV hat für einige Verwirrung gesorgt. Die Veranstaltung mit einem Vertreter des VHH anlässlich unserer öffentlichen Sitzung im Februar konnte nur Licht ins Dunkel bringen. Der SBR hat auf seiner Homepage danach weitere Informationen zur Verfügung gestellt und eine weitere Veranstaltung zu dem Thema in der Begegnungsstätte der GeWoGe im Quellental abgehalten.
10. **Digitales Rathaus:** In Hamburg läuft gerade in einigen Bezirksämtern eine Testphase mit sogenannten „Digital Lotsen“, die die Bürgerinnen und Bürger bei der Online-Antragstellung in den unterschiedlichsten Bereichen der Verwaltung helfen sollen. Spätestens mit der offiziellen Einführung des Bürgerportals der Stadt Pinneberg, dem „Digitalen Rathaus“, werden solche Hilfestellungen unumgänglich sein. Momentan ist der Zugang ja nur über das Serviceportal des Landes Schleswig-Holstein möglich. Gibt es diesbezüglich weitere Informationen seitens der Verwaltung?
11. **Zusammenarbeit:** Der SBR Pinneberg ist im Kreissenorenbeirat und im Landesessenorenrat vertreten. In der Digital-Gruppe des Landessenorenrats ist eine Zusammenarbeit mit der vom Bund unterstützten Organisation „Senior Trainers“ im Projekt „Digitalpakt Alter“ der BAGSO für den Themenkreis „KI für gutes Altern“ im Wachsen. Des Weiteren wurde ein Mitglied des SBR im Rahmen des Projekts „digital dabei“ der Hansestadt Hamburg unter Federführung des Albertinen Hauses, zum Digital-Mentor

ausgebildet, was wiederum der Aktivität Lernen im Alter zugutekommt. Außerdem arbeitet der SBR, wie schon erwähnt mit der Volkshochschule Pinneberg und der GeWoGe zusammen, die uns bei Raumproblemen schon hilfreich zur Seite gestanden haben. Vielen Dank dafür an Frau Remé von der VHS und an Frau Jeromin, Leiterin des Nachbarschaftstreffs der GeWoGe an dieser Stelle.“

---

**zu 8                    2025 Planung, Projekte, Veranstaltungen, Teilnahme  
an Ausschuss-Sitzungen**

---

Die Themen für die Beiratssitzungen der ersten 3 Monate 2025 sind terminiert und befinden sich in der Vorbereitung.

Joachim Falk berichtet über die letzte Sitzung des Landesseniorenrates „**KI für ein gutes Altern**“ mit den SeniorTrainern.

Fazit: KI ist für Senioren/Seniorinnen zu komplex und daher nicht anwendbar. Lediglich eine „Digitale Katze“ ist im Rahmen der Demenztherapie hilfreich.

Smartphone-Kurse werden voraussichtlich wieder ab März 2025 angeboten.

Internetcafé: Abwechselnd bei der VHS und bei der GeWoGe.

Kurt Zach berichtet, dass aufgrund einer neuen Angestellten in der Verwaltung im neuen Jahr die Chance besteht, die Verlinkung auf der Homepage der Stadt zum SBR zu realisieren.

Kurt Zach und Dieter Muhl werden ein Gespräch führen.

Regina Timm berichtet von der Anfrage der Rockville Sister Cities Corporation an den Vorsitzenden, Bernd Hinrichs, der Deutsch Amerikanischen Gesellschaft Rockville Pinneberg (DAGRP) in Pinneberg. Sie würden gerne erfahren, was in Pinneberg für die Senioren/Seniorinnen getan wird. Hierzu wünschen sie sich einen Austausch mit den entsprechenden Organisationen. Regina Timm nimmt Kontakt zum Vorsitzenden auf.

Anmerkung: *Rockville in Maryland (USA) ist seit 40 Jahren die Partnerstadt von Pinneberg.*

---

**zu 9                    Gemeinsamer Besuch des Pinneberger Weihnachtsdorfes**

---